

IX.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug

1

Der eh - - - lich Stand ist bil -

Der eh - - - lich Stand ist bil - lig g'nannt,

Der eh - lich Stand ist

Der eh - lich Stand ist bil -

5

- - - lig g'nannt ein Sa - - crament; solchs ich

ist bil - - lig ge - nannt..... ein Sa - - crament;

bil - - lig g'nannt ein Sa - - cra - - ment; solchs

lig g'nannt ein Sa - cra - ment; solchs ich

10

..... be - kennt an - fangsmeir Eh, meinr Eh,

solchs ich be - kennt an - fangsmeir Eh, an - fangsmeir Eh, da -

ich be - - kennt an - - fangs meinr Eh,

be - - kennt, solchs ich be - kennt an - fangs..... meinr Eh,

15

20

da-rauf ich steh, und

- rauf..... ich steh, und gib Gott Preis...

da - - rauf ich steh, und gib Gott

da - - rauf ich steh, und gib Gott

25

gib Gott Preis mit höch - - stem Fleisz,

..... und gib... Gott Preis mit höch-stem Fleisz, von Herz und

Preis mit höch - stem Fleisz, von

Preis mit höch - - stem Fleisz,

30

von Herz und Gier, drum dasz er mir

Gier, von Herz und Gier, drum dasz er mir, drum dasz er

Herz und Gier, drum dasz er mir

von Herz und Gier, drum

... nach b'schlos' - sem Rath. be - schaf -

mir nach b'schlos - sem Rath, nach b'schlos - sem Rath

nach b'schlossem Rath be - - schaf - fen

dasz er mir nach b'schlos - sem Rath be -

fen hat mein hold - se - - li - - ge Ja - - co - be.

be - schaf - - fen hat mein ... hold - se - li - ge Ja - - co - be.

hat mein hold - se - - li - ge Ja - co - - be.

schaf - fen hat mein hold - se - - li - ge Ja - co - - be.

1. Der ehlich Stand ist billig g'nannt
ein Sacrament; solchs ich bekennt
anfangs meinr Eh, darauf ich steh,
und gib Gott Preis mit höchstem Fleisz,
von Herz und Gier, drum dasz er mir
nach b'schlossem Rath beschaffen hat
mein holdselige Jacobe.

2. Deshalb ich von Herzen mich
der Gnad erfreu, und bitt dabei
um Glück und Sieg, gleich rechtförmig
gut Regiment. Sein g'wältig Händ
beschütz mein Kind alls Hofgesind,
auch Unterthan; doch zu voran
mein holdselige Jacobe.

3. Vor Unfalls Gfahr gnädig bewahr
mich hie und dort, auf dasz ich fort
nach deiner Lehr mit Furcht und Ehr
lebe sittlich. Darnach tröstlich
an meinem End den Engel send,
der bhüt die Seel vor Pein und Quäl,
mein und meiner liebsten Jacobe.